



funktionieren Filme nur über die Mundpropaganda. Und man muss ja auch bedenken: Sobald mit einem Film schwarze Zahlen eingespielt werden, müssen ja große Teile der Förderungen wieder in die jeweiligen Töpfe zurückbezahlt werden. Das finde ich grundsätzlich total in Ordnung, aber es verbessert die Ertragslage natürlich nicht. Aus meiner Sicht kann man einen Film aber nicht rein aus wirtschaftlicher Sicht betrachten, das würde zu kurz greifen. Es ist eine Kulturform.

#### Wie geht es dem Film in der Steiermark?

Wir haben in der Steiermark ein großes Potenzial an Leuten, die etwas können. In dieser Szene

gibt es kaum profilierungssüchtige Leute, „Ich“-Denken und der Geltungsdrang haben eigentlich nie eine Rolle gespielt. Hier wurden unaufgeregte, gute Sachen produziert, die lokal verankert sind. Was im Lokalen richtig ist, stimmt auf der ganzen Welt. Das ist authentisch. Wir konnten hier Identität schaffen, vielleicht nicht diese Bilderbuch-Mentalität à la Rosemunde Pilcher, anders. Und man kann sich fragen, was wichtiger ist. Ich persönlich finde es wichtiger, dass Filme verwurzelt sind. Wenn es um die steirische Filmförderung geht, sollte man sich genau überlegen, wo man mehr Identität zurückbekommt. Ob man nicht mit einem Film wie der

Ott mehr Identität schafft als mit den Hochglanz-Landschaftsbildern einer Lilly-Schönauer-Episode, die für mich austauschbar sind. Den Waggon vom Würschtel-Hannes und das Gasthaus der Werksstürmer findest du nur hier. Das ist mir persönlich näher. ■

#### ZUR PERSON

Michael Ostrowski (41) stammt aus Rottenmann. Seine Karriere begann 1993 im Grazer „Theater im Bahnhof“, der erste große Kinoerfolg war der Film „Nacktschnecken“ (2004).

## 16 Millionen Kinobesuche im Vorjahr

Statistisch betrachtet war vom Baby bis zum Greis 2013 jeder Österreicher knapp zweimal im Kino.

Exakt 15.839.378 Kinobesuche zählte der Fachverband der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe in Österreich im vergangenen Jahr. Das ist zwar ein Minus gegenüber dem Jahr 2012 (883.344 Besucher oder 5,3 Prozent weniger), liegt aber trotzdem in der normalen Schwankungsbreite der

vergangenen zehn Jahre. Aus dem aktuellen Filmwirtschaftsbericht (aus 2012) geht hervor, dass die Umsatzerlöse rund 834 Millionen Euro betragen. Rund 7.000 Beschäftigte finden in diesem Bereich Arbeit. Außerdem gehen von der Filmwirtschaft starke Nachfrageimpulse aus – so lagen die Waren- und Dienstleistungseinkäufe in der Branche bei rund 570 Millionen Euro.

Besonders erfreulich ist, dass der österreichische Film auch im Ausland maßgeblich Beachtung

findet. Mehr als 3,8 Millionen Menschen weltweit sahen (2012) österreichische Filme, mit Michael Haneke, Christoph Waltz oder auch dem Dokumentarfilmer Michael Glawogger hat Österreich vielfach ausgezeichnete Künstler.

In der Steiermark spielen Film und Kino seit den 1950er-Jahren eine Rolle: In Feldbach (1950) und Frauental (Bez. Deutschlandsberg, 1951) gibt es heute noch Kinos, die damals gegründet wurden. Insgesamt gibt es in der Steiermark 19 Lichtspielhäuser. ■

ubit news

### Unternehmenssoftware für zukunftsfähige Unternehmen

Auf Ihr Business abgestimmte Software bringt Ihr gesamtes Unternehmen der Zukunft ein Stück näher. Neueste Technologien im Bereich der Unternehmenssoftware beeinflussen, wie Sie täglich in Ihren Betrieben arbeiten. Auch Ihr Geschäft verändert sich – ist es da nicht naheliegend, dass auch die eingesetzte Software „mitwachsen“ muss? Angefangen von CRM Systemen, die Ihnen helfen, Kunden zu gewinnen und zu betreuen, ERP Systemen, die Ihre Unternehmensprozesse abbilden bis hin zu Plattformen, die immer wiederkehrende Arbeitsabläufe erleichtern und bei der Verwaltung helfen.

Egal in welcher Branche Sie tätig sind – der Wettbewerb wird härter, Ihr Geschäft wandelt sich. Durch effiziente IT-Unterstützung können Sie die Schlagkraft Ihres Unternehmens erhöhen. Damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können, sorgen Spezialisten für Unternehmenssoftware für den reibungslosen und rechtzeitigen Einsatz Ihrer Tools.

Wir wissen: je besser Ihre IT-Organisation läuft, desto besser läuft auch Ihr Business.



Sonja Puffer, MA  
Leitung Marketing & Vertrieb  
Provaria GmbH  
sonja.puffer@provaria.com

www.ubit-stmk.at

WKO Unternehmensberatung · IT STEIERMARK